

## Jahresbericht 2017

Liebe OG Jugendwarte,  
sehr geehrte Damen und Herren,

diesmal möchte ich meinen Jahresbericht nutzen um Ihnen eine Zusammenfassung und einen Ausblick in die Zukunft der Jugendarbeit zu geben.

In den letzten Jahren hat sich im Bereich Jugendarbeit sowohl in unserer Landesgruppe als auch im gesamten SV viel bewegt. Die Jahre, in denen man Kinder und Jugendliche noch als Selbstverständlichkeit wahrnahm sind vorbei. Der Kampf um die Zukunft unseres Vereins hat schon lange begonnen, auch wenn die Einsicht in unserem Verein viel zu spät kam.

Die Ortsgruppen vor Ort sind der Schlüssel zum Erfolg. Es sollte hier jedoch ein Umdenken stattfinden. Sicher war es früher einfacher Jugendliche für unser Hobby zu begeistern - heute ist es umso wichtiger. Viele Vereine arbeiten mit Schulen, Kindergärten und privaten Organisationen zusammen und führen Veranstaltungen durch um der Öffentlichkeit unseren Deutschen Schäferhund näher zu bringen. Leider stellen viele diese Aktivitäten wieder ein, wenn sie auf der Mitgliederliste feststellen keine neuen Mitglieder geworben zu haben. Aber gerade diese Arbeit ist so wichtig für uns um in der Bevölkerung präsent zu sein. Auch wenn der Erfolg erst einmal ausbleibt. "Mein erster persönlicher Kontakt mit dem SV war ein Klassenausflug mit meiner Grundschule zu einer Ortsgruppe; Mitglied bin ich erst 10 Jahre später geworden,,"

Seit einiger Zeit stehen Euch Flyer, Give Aways, Malbilder, Roll-up-Banner und vieles mehr bei der SV-HG zur Verfügung um Veranstaltungen attraktiv zu gestalten. Nutzt es doch bitte um Kindern und Jugendlichen unseren Sport und unsere Hunde nahe zu bringen.

Die neue Stiftung „Jugend, Integration und Innovation“ wird Euch in Zukunft bei besonderen Projekten zur Seite stehen und so ein wichtiger Baustein zur Verbesserung unserer Jugendarbeit sein.

Auch in der nächsten Bundesversammlung geht es wieder in einigen Anträgen um den Bereich Jugend. Der Antrag zur finanziellen Entlastung von Familien mit mehr als einem Kind kann hier ein guter Weg sein besonders Kinder von Eltern, die schon im Verein sind, frühzeitig an unseren Verein zu binden.

Zusammen mit unserer Bundesjugendwartin Daniela Thoring haben wir im Jugendausschuss und in der Zukunftswerkstatt „Jugend“ viel bewegt und werden sicher auch noch viel bewegen können.

Die neuen Schulungen für Jugendwarte (Zertifizierter Jugendwart), die erfolgreiche Neu-Strukturierung der DJJM, die verbesserte Auswertung der TOP TEN-Wertung, die hochwertigen Berichte über unsere Jugend in der SV Zeitung und vieles, vieles mehr.

Ich bin mir sicher wir sind zumindest im Bereich Jugend auf dem richtigen Weg. Auch wenn noch Jahre vergehen werden bis sich viele neue Maßnahmen positiv bemerkbar machen.

Jeder kann etwas tun, egal ob im Bund, der LG, in der Ortsgruppe oder privat von zu Hause aus. Ich freue mich jedenfalls über jeden Einzelnen, der sich in diesen Bereich einbringen möchte und bedanke mich an dieser Stelle bei Allen, die so fleißig Jahr für Jahr mithelfen die Vielzahl von Veranstaltungen zu ermöglichen. Vor allem in einem so sehr durchwachsenen Jahr wie 2017 zeigt sich, dass ich mich sowohl auf meine Vorstandskollegen als auch auf mein Jugendteam verlassen kann.

In Zukunft sollten wir uns noch breiter aufstellen und das nicht nur im Bereich Jugend. Neue Sparten wie Rally Obedience oder der Begleithund-Bereich sind eine Chance neue Zielgruppen zu erschließen. Für mich ist hier, wie in allen anderen Sparten klar, dass der Deutsche Schäferhund weiterhin der Mittelpunkt bleiben muss. Nur um Mitgliederzahlen zu halten sollte man nicht den Namen des Vereins „Verein für Deutsche Schäferhunde“ vergessen.

Ihnen allen wünsche ich für das Jahr 2018 Gesundheit, Erfolg und viel Spaß bei der Arbeit mit Ihrem Deutschen Schäferhund.

Morsbach, Januar 2018

Dirk Fassbender